

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Fachbereich Translations-, Sprach- und  
Kulturwissenschaft (FTSK)  
in Germersheim

Informationen für Austauschstudierende am FTSK  
2009/2010

<b>1</b>	<b>DER FACHBEREICH TRANSLATIONS-, SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFT (FTSK).....</b>	<b>4</b>
1.1	STUDIENANGEBOT.....	5
1.2	AUSBILDUNGSZIEL.....	5
1.3	GLIEDERUNG DER STUDIENGÄNGE.....	6
	<i>1.3.1 Sprachpraktische Ausbildung.....</i>	6
	<i>1.3.2 Sprach- und Übersetzungswissenschaft.....</i>	7
	<i>1.3.3 Kulturwissenschaftliche Auslandsstudien.....</i>	7
	<i>1.3.4 Sachfächer.....</i>	7
	<i>1.3.5 Veranstaltungstypen und Anforderungen.....</i>	8
1.4	VORKENNTNISSE.....	10
1.5	TECHNISCHE EINRICHTUNGEN.....	10
1.6	AUSLANDSAUFENTHALTE UND INTERNATIONALE KONTAKTE.....	11
1.7	ZULASSUNG ZUM STUDIUM AM FTSK, IMMATRIKULATION UND EXMATRIKULATION.....	11
1.8	AUSWAHL DER LEHRVERANSTALTUNGEN.....	14
	<i>1.8.1 Einführungsveranstaltungen am Semesterbeginn.....</i>	14
	<i>1.8.2 Stundenplangestaltung und Studienberatung.....</i>	14
	<i>1.8.3 Leistungsnachweise.....</i>	17
	<i>1.8.4 Anerkennung von Studienleistungen.....</i>	17
	<i>1.8.5 ECTS.....</i>	17
1.9	AUFENTHALTSGENEHMIGUNG.....	18
	<i>1.9.1 Studierende mit EU-Staatsangehörigkeit.....</i>	18
	<i>1.9.2 Studierende aus Nicht-EU-Staaten.....</i>	18
1.10	UNTERBRINGUNG UND VERPFLEGUNG.....	19
1.11	KRANKENVERSICHERUNG.....	20
	<i>1.11.1 Studierende aus Abkommenstaaten.....</i>	20
	<i>1.11.2 Studierende aus Staaten ohne Abkommen zur medizinischen Versorgung.....</i>	21
1.12	PRIVATE HAFTPFLICHTVERSICHERUNG.....	22
1.13	AUF EINEN BLICK.....	22
	<i>1.13.1 Im Heimatland erledigen.....</i>	22
	<i>1.13.2 Nach Germersheim mitnehmen.....</i>	22
	<i>1.13.3 In Germersheim erledigen.....</i>	22
<b>2</b>	<b>ANREISE NACH GERMERSHEIM.....</b>	<b>23</b>

<b>3</b>	<b>ZIMMERSUCHE.....</b>	<b>24</b>
3.1	MIETANGEBOTE .....	24
3.2	MIETPREISE .....	25
3.3	WICHTIGE BEGRIFFE UND ABKÜRZUNGEN .....	25
3.4	MIETVERTRÄGE.....	26
3.5	ANMELDUNG BEIM EINWOHNERMELDEAMT UND BEANTRAGUNG DER AUFENTHALTSGENEHMIGUNG .....	26
<b>4</b>	<b>DER CAMPUS DES FTSK UND SEINE EINRICHTUNGEN.....</b>	<b>27</b>
4.1	DIE UNIVERSITÄTSGEBÄUDE.....	27
4.2	EINRICHTUNGEN DES FTSK.....	27
<b>5</b>	<b>LEBEN IN GERMERSHEIM .....</b>	<b>32</b>
<b>6</b>	<b>FREIZEITANGEBOT .....</b>	<b>33</b>
<b>7</b>	<b>GERMERSHEIMS NÄHERE UND WEITERE UMGEBUNG .....</b>	<b>36</b>
<b>8</b>	<b>WICHTIGE ADRESSEN, TELEFONNUMMERN UND ÖFFNUNGSZEITEN .....</b>	<b>41</b>

Johannes Gutenberg-Universität  
 Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft  
 An der Hochschule 2  
 D - 76711 Germersheim  
 (Paketpost: D - 76726 Germersheim)  
 Internet: <http://www.fask.uni-mainz.de>

Akademisches Auslandsamt  
 An der Hochschule 2, Zi. 118  
 D - 76711 Germersheim  
 Telefon: ++49-72 74/508-35 118  
 Fax: ++49-72 74/508-35 428  
 E-Mail: [hvoelkel@uni-mainz.de](mailto:hvoelkel@uni-mainz.de)  
 Ausgabe: August 2009

# **1 Der Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft FTSK**

Germersheim, Kreisstadt mit über 20 000 Einwohnern im Land Rheinland-Pfalz, liegt am Oberrhein, 17 km südlich der Stadt Speyer. Früher Festung, ist Germersheim nach dem Krieg durch seinen Hafen und seine zentrale Lage zwischen den Städten Mannheim/Ludwigshafen, Heidelberg und Karlsruhe zu einer aufstrebenden Stadt geworden. An die Festungszeit erinnern zahlreiche Bauten. In einer der Kasernen, der umgebauten Seyssel-Kaserne, befinden sich heute Verwaltung, Zentralbibliothek, Arbeitsbereiche, Forschungsbibliotheken und kleinere Hörsäle des Fachbereichs Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft (FTSK) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Die Geschichte des heutigen FTSK beginnt mit der von der Französischen Militärregierung betriebenen Gründung einer Staatlichen Dolmetscherhochschule im Jahre 1947. In jenem Jahr schrieben sich 242 Studierende ein, die von 4 Professoren und 17 Dozierenden zu „Akademisch geprüften Diplomdolmetschern“ ausgebildet wurden. Bereits zwei Jahre später, im Jahre 1949, wurde die selbständige Hochschule der 1946 wieder gegründeten Johannes Gutenberg-Universität Mainz angeschlossen; sie erhielt nunmehr die Bezeichnung „Auslands- und Dolmetscher-Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz“. Aufgrund des Hochschulgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz vom Jahre 1970, das die Aufgliederung der Johannes Gutenberg-Universität in Fachbereiche brachte, wurde aus dem Auslands- und Dolmetscher-Institut der Fachbereich 23 Angewandte Sprachwissenschaftler, der ab 1992 den Namen Fachbereich Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft (FASK) trug; mit der Umstrukturierung der Fachbereiche der Universität wurde ab 01.04.05 die Nummerierung in Fachbereich 06 und im Juli 2009 die Bezeichnung in FTSK geändert. Im Laufe der Jahre ist die Zahl der Studierenden auf ca. 2400 angewachsen, von denen ungefähr 1000 aus dem Ausland kommen. Der Lehrkörper besteht derzeit aus 14 Professor/innen und ca. 120 wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen sowie Lehrbeauftragten. Um einen geordneten Lehrbetrieb aufrecht zu erhalten, musste in einigen Fächern (Englisch, Französisch, Spanisch, aber auch Italienisch, Portugiesisch, Russisch) zumindest zeitweise eine Zulassungsbeschränkung, der so genannte Numerus clausus, eingeführt werden.

## 1.1 Studienangebot

Am FTSK werden derzeit folgende Abschlüsse angeboten:

- Seit WS 04/05 MA KD (Konferenzdolmetschen) (s. <http://www.fask.uni-mainz.de/ze/dolm/makd.html>)
- Seit WS 06/07 BA/MA-Studiengänge (s. <http://www.fask.uni-mainz.de/ba-ma/index.html>)

Das Studium umfasst mindestens eine Fremdsprache (B-Sprache/ Erstfach), kulturwissenschaftliche Auslandsstudien zu den betreffenden Sprachen, sowie ab dem dritten Fachsemester Lehrveranstaltungen in einem sogenannten Sachfach. Neben der B-Sprache- und C-Sprache können weitere Sprachen, so genannte D-Sprachen, gewählt werden. Als einzige Universitätsinstitution in der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht der FTSK ausländischen Studierenden, auf der Basis ihrer Muttersprache bzw. über eine Trägersprache mit Deutsch als B-Sprache (Deutsch als Fremdsprache) zu absolvieren.

Als Sachfächer werden derzeit Technik, Wirtschaft, Recht, Informatik und Medizin angeboten.

## 1.2 Ausbildungsziel

Im Zentrum der Ausbildung am FTSK steht die Vermittlung translatorischer und translatorischer Kompetenz. Die Grundlage hierfür bildet neben soliden muttersprachlichen und fremdsprachlichen Kenntnissen auch landeskundliches Wissen. Die Vermittlung dieses Wissens sowie die damit einhergehende Sensibilisierung für interkulturelle Unterschiede sind unverzichtbare Inhalte des Studiums.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Studiums ist eine Einführung in eines der Fachgebiete Technik, Wirtschaft, Recht, Informatik oder Medizin sowie die entsprechende Fachsprache mit ihren unterschiedlichen Terminologien und Fachtextsorten.

Am Ende ihres Studiums sollen die Studierenden u.a. in der Lage sein:

- auf der Grundlage ausgangssprachlichen Materials (geschriebene und gesprochene Texte sowie textbegleitendes nonverbales Material) adressaten- und funktionsgerechte zielsprachliche Texte zu produzieren (Übersetzen und Dolmetschen),
- nach unterschiedlichen Vorgaben selbständig Originaltexte in ihrer Muttersprache (A-Sprache) und B-Sprache zu erstellen,
- die Qualität von Originaltexten und Übersetzungen im Hinblick auf ihre Wirkung, Adressatengerechtheit und Funktionalität zu beurteilen und
- als kulturelle Mittler/innen tätig zu sein (z.B. Beratung von Ingenieuren hinsichtlich ihres Verhaltens gegenüber Gesprächspartnern aus anderen Kulturen).

Das Universitätsstudium am FTSK ermöglicht also den Zugang zu einem breiten Spektrum von Berufen, wie etwa dem des Sprachmittlers, Technischen Autors, Lektors und interkulturellen Beraters auf den unterschiedlichsten Gebieten, z.B. im Handel und in der Industrie, in Bundesbehörden, internationalen Behörden und Organisationen, in der Wissenschaft, im Verlags- und Pressewesen oder in der Touristik. Ein zunehmender Anteil der Absolventen arbeitet freiberuflich.

Ferner besteht am FTSK die Möglichkeit eines Graduiertenstudiums, das die Promotion zum Dr. phil. ermöglicht.

### **1.3 Gliederung der Studiengänge**

Gliederung und Studieninhalte der BA/MA-Studiengänge sind dem folgenden Link (<http://www.fask.uni-mainz.de/ba-ma/index.html>) zu entnehmen.

Die Studiengänge decken die folgenden Bereiche ab (Einzelheiten sind der jeweils gültigen **Prüfungsordnung** zu entnehmen):

#### **1.3.1 Sprachpraktische Ausbildung**

Die Beherrschung der Muttersprache und der Fremdsprachen im schriftlichen und mündlichen Ausdruck (muttersprachliche und fremdsprachliche Kompetenz) bildet die Voraussetzung für den Erwerb translatorischer Kompetenz. Für die

Fremdsprachen Englisch und Französisch werden keine Lehrveranstaltungen für Studierende ohne Vorkenntnisse in diesen Sprachen angeboten.

Nach Möglichkeit werden auch Sprachkurse in Tschechisch, Türkisch und in weiteren Sprachen angeboten.

### **1.3.2 Sprach- und Übersetzungswissenschaft**

Sie bildet neben kulturwissenschaftlichen Studien einen weiteren Schwerpunkt des Studiums am FTSK. Lehrveranstaltungen hierzu werden von allen Arbeitsbereichen, insbesondere vom Arbeitsbereich Allgemeine und Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft angeboten.

### **1.3.3 Kulturwissenschaftliche Auslandsstudien**

Sie dienen der Einführung in den (sozio-)kulturellen Hintergrund, insbesondere in die (sozio-)kulturellen Besonderheiten der verschiedenen Sprachräume, wobei besonderer Wert auf interkulturelle Vergleiche gelegt wird. Lehrveranstaltungen zu diesem Bereich werden von den sprachenspezifischen Arbeitsbereichen und auch vom Arbeitsbereich Allgemeine und Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft (Interkulturelle Kommunikation) angeboten. Ziel der kulturwissenschaftlichen Auslandsstudien ist es, die Studierenden über den rein sprachlichen Bereich hinausgehend zur interkulturellen Kommunikation zu befähigen. Dabei treten frühere Epochen zugunsten einer intensiven Auseinandersetzung mit den soziokulturellen Aspekten und Problemstellungen in den neueren Epochen einschließlich der spezifischen Gegebenheiten in der Europäischen Union zurück. Literatur als sprachliche Ausdrucksform wird im Kontext von Gesellschaft und Kultur einbezogen.

### **1.3.4 Sachfächer**

Angeboten werden Technik, Wirtschaft, Recht, Informatik und Medizin. Die Studierenden wählen aus diesem Angebot ein Sachfach aus, in das sie fachlich und terminologisch eingeführt werden, um die Voraussetzungen für eine selbständige Einarbeitung in andere Fachgebiete und deren Terminologie zu schaffen. Das

Studium des Sachfaches umfasst 2-4 Semester und wird mit einer Prüfung abgeschlossen, die Teil des BA/MA-Abschlusses ist.

### **1.3.5 Veranstaltungstypen und Anforderungen**

**Vorlesung:** In der Vorlesung werden den Studierenden Grundlagen der einzelnen Fächer vermittelt. Für Vorlesungen besteht Anwesenheitspflicht bei meist unbegrenzter Teilnehmerzahl; für ihren Besuch werden keine Scheine ausgestellt. **In Absprache mit dem/der jeweiligen Dozierenden können Austauschstudierenden aber auch für den Besuch von Vorlesungen – in der Regel durch eine kurze mündliche und/oder schriftliche Prüfung gegen Semesterende – „Credits“ erteilt werden.**

**Seminar:** In Seminaren (Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht) stehen Einzelfragen und -probleme der jeweiligen Fächer im Mittelpunkt. Es wird eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten verlangt. In der Regel müssen die Studierenden eine Seminararbeit schreiben und/oder ein Referat (kurzer mündlicher Vortrag) halten. Es wird unterschieden zwischen Proseminaren und Seminaren.

- **Proseminar:** Proseminare dienen als Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und dienen als Vorbereitung auf Seminare und BA/MA-Abschlussarbeiten.
- **Seminar.** Seminare vertiefen das Grundwissen und behandeln spezielle Fragestellungen.
- **Übersetzer-/Dolmetscherseminar:** In diesen Seminaren werden besondere Aspekte des Übersetzens und Dolmetschens behandelt.

Bei vielen Seminaren ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Bitte informieren Sie sich im jeweiligen Institut über die Anmeldetermine.

**Übung/Tutorium:** Die meisten Lehrveranstaltungen am FTSK werden als Übungen angeboten. Es besteht Anwesenheitspflicht. In den Übungen erfolgt die Erweiterung und Vertiefung der Sprachkenntnisse sowie die Vermittlung translatorischer Fähigkeiten. Bei Tutorien handelt es sich oft um begleitende Lehrveranstaltungen zu Übungen, Seminaren oder Vorlesungen.

***Schein:*** Den benoteten Nachweis für die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung nennt man Schein. Für bestimmte Lehrveranstaltungstypen werden keine Einzelscheine (pro Lehrveranstaltung), sondern Sammelscheine ausgestellt, z.B. Leistungszeugnis des Arbeitsbereichs Deutsch über erbrachte Leistungen im Bereich der Module Fremdsprachliche Kompetenz (FSK) I + II.

## 1.4 Vorkenntnisse

**Deutsch:** Wer als Studierender das gesamte Studium am FTSK absolvieren möchte, muss ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachweisen. Dies geschieht in der Regel durch Ablegen des TestDaF (**DaF** = **D**eutsch **a**ls **F**remdsprache), wenn möglich, im Heimatland. **Auch wer als Austauschstudierende/r ein oder mehrere Semester in Germersheim an den regulären Lehrveranstaltungen teilnehmen möchte, muss bereits über gute Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen.** Um sicherzustellen, dass ein Austauschstudium am FTSK möglichst erfolgreich verläuft, wird am 12.04.2010 um 9:00 ein Orientierungstest im PC-Pool des Fachbereichs (CAFL) im Altbau durchgeführt.<sup>1</sup>

**Alle Austauschstudierenden, die Lehrveranstaltungen des Arbeitsbereichs Deutsch besuchen möchten, müssen diesen Test ablegen. Es ist also erforderlich, dass Sie bereits vor diesem Termin anreisen! Näheres zum Orientierungstest und zum Buddy-Programm wird Ihnen demnächst per E-Mail mitgeteilt.**

**Austauschstudierende, die ein Proseminar besuchen möchten, müssen darüber hinaus zu Semesterbeginn den Test „Grammatik I“ erfolgreich ablegen.** Die Teilnahme an diesem Test wird nur Studierenden mit sehr guten Deutsch-Kenntnissen empfohlen.

Bei Studierenden der Sprachen **Englisch** und **Französisch** werden gute Vorkenntnisse in diesen Sprachen vorausgesetzt. Anfängerunterricht wird nicht erteilt.

## 1.5 Technische Einrichtungen

In dem neben dem Hauptgebäude (ehemalige Seyssel-Kaserne) gelegenen neuen Hörsaalgebäude befindet sich das Auditorium maximum mit über 500 Sitzplätzen und 10 Dolmetschkabinen. Von diesen Dolmetschkabinen aus können Übertragungen in das Auditorium maximum drahtlos erfolgen. Der Fachbereich ist außerdem mit vier Dolmetschanlagen ausgerüstet, die speziell für das Konferenzdolmetschen eingerichtet sind. Diese Anlagen entsprechen dem neuesten

---

<sup>1</sup> Wenn Sie ein TestDaF-Zeugnis besitzen, brauchen Sie an diesem Test nicht teilzunehmen. Bitte legen Sie es vor.

Stand der Technik und zählen zu den modernsten Europas. Weiterhin verfügt der Fachbereich über zwei Sprachlabore mit insgesamt 90 Arbeitsplätzen, ein Videostudio und ein Aufnahmestudio mit Tempo-Regelanlage sowie ca. 60 Computerarbeitsplätze.

Die Fachbereichsbibliothek, die dem innerdeutschen Leihverkehr angeschlossen ist, hat gegenwärtig einen Bestand von ca. 180 000 Bänden. An die 250 Zeitschriften und Zeitungen aus aller Welt liegen im Lesesaal aus. Bibliotheksführungen finden zu Beginn eines jeden Semesters statt.

### **1.6 Auslandsaufenthalte und internationale Kontakte**

Auslandsaufenthalte sind in der Sache des Studiums begründet, also dringend erforderlich und erwünscht. Mit über 50 ausländischen Universitäten findet, zum Teil seit über 30 Jahren, ein regelmäßiger Studierendenaustausch statt.

Der FTSK ist Gründungsmitglied der Conférence Internationale Permanente des Directeurs d'Instituts Universitaires pour la Formation de Traducteurs et d'Interprètes (C.I.U.T.I.), [www.ciuti.org](http://www.ciuti.org). Die C.I.U.T.I. hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Dozierendenaustausch anzuregen, und befasst sich mit Problemen aus dem Hochschulbereich. Die der C.I.U.T.I. angeschlossenen Institute fördern auch den Austausch von Studierenden untereinander.

Ein Austausch ist nicht nur mit einem C.I.U.T.I.-Institut, sondern auch mit einer Reihe anderer Institute möglich. Auslandsstipendien werden jährlich vom DAAD sowie im Rahmen des ERASMUS-Austauschprogramms der EU vergeben. Bewerbungen um eine Stelle als Fremdsprachenassistent/in an ausländischen Schulen sind möglich.

### **1.7 Zulassung zum Studium am FTSK, Immatrikulation und Exmatrikulation**

Das akademische Jahr gliedert sich in der Bundesrepublik Deutschland in zwei Semester: das Wintersemester (1. Oktober bis 31. März) und das Sommersemester (1. April bis 30. September). Der Lehrbetrieb beginnt im Wintersemester jedoch erst um den 20. Oktober und endet Mitte Februar; im Sommersemester beginnt er Anfang/Mitte April und endet Mitte/Ende Juli.

Ausländische Studierende, die im Austausch am FTSK studieren möchten, müssen vor Semesterbeginn (bei Studienbeginn im Wintersemester bis spätestens 15. Juli, bei Studienbeginn im Sommersemester bis 15. Januar) einen **Antrag auf Zulassung zum Studium am FTSK** stellen (**ACHTUNG: Dieser Antrag ist nicht identisch mit dem vierseitigen Zulassungsantrag für Mainz und kann jederzeit auch online heruntergeladen werden!**). Das dazu notwendige zweiseitige Formular ist an der Heimatuniversität bei den Verantwortlichen für den Austausch erhältlich; sie können auch Hilfestellung beim Ausfüllen des Antrags geben und leiten die Anträge an die zuständigen Stellen weiter. Der Antrag kann auch im Internet unter [http://www.fask.uni-mainz.de/ze/aaager/pdf/Antrag\\_auf\\_Zulassung.pdf](http://www.fask.uni-mainz.de/ze/aaager/pdf/Antrag_auf_Zulassung.pdf) als pdf-Datei heruntergeladen werden. Wichtig ist, dass die Dauer des Studienaufenthalts in Germersheim vermerkt wird.

**Dem Antrag sind unbedingt die auf der Vorderseite des Antragsformulars aufgeführten Anlagen beizufügen:**

- amtlich beglaubigte Kopie des Schulabgangszeugnisses sowie ggf. weiterer Zeugnisse
- lückenloser Lebenslauf (bis Studienbeginn) auf der Rückseite des Antrags
- adressierter Briefumschlag (DIN-A5-Format) mit internationalen Antwortcoupons im Wert von 1,44 €
- 1 Passfoto **mit Namen auf der Rückseite**

**Fehlen diese Anlagen, wird der Antrag nicht bearbeitet!**

Nach Bearbeitung des Antrages erhält der/die Austauschstudierende einen Zulassungsbescheid. Zusammen mit dem Formular „Annahmeerklärung“ bestätigen Sie durch die Rücksendung, dass Sie den Studienplatz annehmen und nach Germersheim kommen. Der **Zulassungsbescheid** muss bei der Einschreibung (Immatrikulation) vorgelegt werden. Auf dem Bescheid ist neben dem Tag der Immatrikulation u.a. auch aufgeführt, **welche Unterlagen bei der Immatrikulation im Studierendensekretariat vorzulegen sind:**

- Original des Schulabgangszeugnisses sowie die Originale aller bei der Bewerbung eingesandten Zeugniskopien
- 4 Passfotos (Größe 4 x 5 cm) **mit Namen auf der Rückseite**

- Studienbuch der Heimatuniversität (falls ein solches geführt wird)
- Kopie der Geburtsurkunde (zum Verbleib an der Hochschule)
- gültiger Personalausweis oder Pass (auch zum Nachweis der Staatsangehörigkeit)
- Quittung über die Einzahlung der Sozialbeiträge in Höhe von derzeit 92,00 € (Stand: 08/09)

Die Sozialbeiträge setzen sich wie folgt zusammen:

65,00 € Studierendenwerk Vorderpfalz

23,50 € Studentenschaft FTSK

3,50 € Stipendienfonds des AStA

Die Zahlkarte ist dem Zulassungsbescheid beigelegt.

**ACHTUNG: Die Sozialbeiträge sind keine Studiengebühren.**

Studiengebühren werden nicht erhoben.

- Nachweis einer Krankenversicherung bei einer gesetzlichen Krankenversicherung. Informieren Sie sich unbedingt bereits vor der Anreise über eventuell bestehende Vereinbarungen bezüglich des Krankenversicherungsschutzes zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Ihrem Heimatland!
- ausgefüllte Formulare wie **Antrag auf Einschreibung** etc.

**Bei unvollständigen Unterlagen ist die Einschreibung nicht möglich!**

Die Einschreibung erfolgt im Studierendensekretariat (Hauptgebäude, Erdgeschoss, Zimmer 103, Tel. 508-35 103, Mo–Fr 9–11.30 Uhr, Di und Mi (Vorlesungszeit) 13:30-16:00) (Änderungen vorbehalten). **Hier müssen Sie sich am Ende Ihres Studienaufenthaltes am FTSK auch wieder exmatrikulieren, bzw. bei einem einjährigen Aufenthalt am FTSK gegen Ende des 1. Semesters für das 2. Semester rückmelden.** Bei der Exmatrikulation erhalten Sie eine Exmatrikulationsbescheinigung, die Sie zur Vorlage an Ihrem Heimatinstitut benötigen.

## 1.8 Auswahl der Lehrveranstaltungen

### 1.8.1 Einführungsveranstaltungen am Semesterbeginn

Zu Beginn des Wintersemesters, nicht jedoch zu Beginn des Sommersemesters, finden Einführungs- und Informationsveranstaltungen durch die Dekanin/ den Dekan des Fachbereichs, die einzelnen Arbeitsbereiche und den AStA statt; die Termine entnehmen Sie bitte dem Merkblatt, das Sie mit dem Zulassungsbescheid erhalten. Außerdem veranstalten sowohl einzelne Arbeitsbereiche als auch die Zentrale Fachbereichsbibliothek Führungen durch die Bibliothek.

### 1.8.2 Stundenplangestaltung und Studienberatung

Das Gesamtlehrangebot am FTSK ist den Vorlesungsverzeichnissen der einzelnen Arbeitsbereiche zu entnehmen: <https://jogustine.uni-mainz.de> unter dem Link **Vorlesungen**.

Bitte beachten Sie, dass sich gegenüber dem Vorlesungsverzeichnis bei Semesterbeginn kurzfristig Änderungen ergeben können. Den neuesten Stand des Lehrangebots an den einzelnen Arbeitsbereichen können Sie auch den Anschlagbrettern der Arbeitsbereiche (den so genannten "Schwarzen Brettern") entnehmen, an denen Sie sich regelmäßig über weitere Änderungen, z.B. ausfallende Lehrveranstaltungen, informieren sollten.

Die nachfolgende Aufstellung bietet Ihnen eine erste Orientierungshilfe bei der Wahl der Lehrveranstaltungen, die von Austauschstudierenden zu belegen sind. **Im Einzelnen sollten Sie Ihren vorläufigen Stundenplan jedoch unbedingt vor Ihrer Abreise mit den Betreuer/innen an Ihrer Heimatuniversität festlegen.**

**Deutsch als Fremdsprache am Arbeitsbereich Deutsch unter Beachtung der geforderten Voraussetzungen für die Teilnahme und nach Absprache mit den Dozierenden:**

- Vorlesungen über die Institutionen der BRD und Organisationen der EU
- Vorlesungen zu Kulturwissenschaft, Literatur und Geschichte Deutschlands
- Grammatik und Schwierigkeiten der deutschen Sprache
- Textproduktion

- Gemein- und fachsprachliche Übersetzungsübungen
- Kultur-, Sprach-, Literaturproseminare bzw. Seminare
- Verhandlungsdolmetschen

**In der Abteilung für Anglistik, Amerikanistik und Anglophonie, in der Abteilung für Französische und Italienische Sprache und Kultur, in der Abteilung Spanische und Portugiesische Sprache und Kultur, im Arbeitsbereich Russisch und Arbeitsbereich Polnisch unter Beachtung der geforderten Voraussetzungen für die Teilnahme und nach Absprache mit den Dozierenden:**

- Vorlesungen zu Kulturwissenschaft und Literatur
- Gemeinsprachliche und fachsprachliche Übersetzungsübungen
- Einführung in die Terminologie der Fachsprache
- Verhandlungsdolmetschen
- Pro- bzw. Seminare, Übersetzer- bzw. Dolmetscherseminare

**Sachfächer:**

- Vorlesungen in deutscher Sprache in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Recht, Informatik oder Medizin

**Weitere Lehrveranstaltungen:**

- Austauschstudierende können Kurse in Text- und Datenverarbeitung belegen und die vorhandenen Geräte benutzen.

Die Sprachlabore werden für allgemeine Lehrveranstaltungen genutzt, stehen jedoch darüber hinaus allen Studierenden zu Übungszwecken zur Verfügung. Tonbänder und Tonband- sowie Videokassetten sind während der angegebenen Öffnungszeiten bei der Ausleihstelle im Hörsaalgebäude, Untergeschoss, Zi. 311, neben Sprachlabor I gegen Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung oder des Studierendenausweises erhältlich.

Wenn Sie weitere Fragen – insbesondere im Zusammenhang mit Ihrer Stundenplangestaltung – haben, stehen Ihnen nachfolgend genannte Dozierende gerne zur Verfügung:

Frau Boguna	<b>Arbeitsbereich Deutsch</b> <b>Akademisches Auslandsamt</b> Hauptgebäude (Linker Flügel), Zi. 118, Tel. 508-35 118 / E-Mail: <a href="mailto:boguna@uni-mainz.de">boguna@uni-mainz.de</a>
Frau Jacobs-Henkel	<b>Arbeitsbereich Niederländisch</b> Neubau, Erdgeschoss, Zi. 323, Tel. 508-35 323
Herr Dr. Völkel	<b>Abteilung für Anglistik, Amerikanistik und Anglophonie</b> <b>Akademisches Auslandsamt</b> Hauptgebäude (Linker Flügel), Zi. 118, Tel. 508-35 118 E-Mail: <a href="mailto:hvoelkel@uni-mainz.de">hvoelkel@uni-mainz.de</a>
Herr Dr. Siever	<b>Arbeitsbereich Spanisch</b> Neubau, Erdgeschoss, Zi. 325, Tel. 508-35 325
Frau Dr. Nunes	<b>Arbeitsbereich Portugiesisch</b> Neubau, Erdgeschoss, Zi. 336, Tel. 508-35 336
Herr Dr. Neff	<b>Arbeitsbereich Französisch</b> Neubau, 1. Stock, Zi. 355, Tel. 508-35 355
Herr Offen	<b>Arbeitsbereich Italienisch</b> Neubau, 1. Stock, Zi. 343, Tel. 508-35 343
Frau Prof. Dr. Menzel	<b>Arbeitsbereich Russisch</b> Neubau, 2. Stock, Zi. 365, Tel. 508-35 365
Frau Pindur	<b>Arbeitsbereich Polnisch</b> Neubau, Erdgeschoss, Zi. 337, Tel. 508-35 337
Frau Glykioti	<b>Arbeitsbereich Neugriechisch</b> Hauptgebäude (Linker Flügel), Zi. 115, Tel. 508-35 115

Für Fragen der studentischen Selbstverwaltung (Zimmersuche, Sportveranstaltungen, etc.) ist der **Allgemeine Studierendenausschuss (AStA)** zuständig (Hauptgebäude, Erdgeschoss des Rechten Flügels, Zi. 140, Tel. 508-35 140). Die Sprechzeiten der Referent/innen sind am Anschlagbrett des AStA angegeben.

### 1.8.3 Leistungsnachweise

Die am FTSK angebotenen Lehrveranstaltungen gliedern sich in Vorlesungen, Pro- und Seminare sowie Übungen. Wie in 1.3.1 bereits erwähnt, finden zum Inhalt der Vorlesungen am Semesterende meist keine Prüfungen statt. Für Aus-

tauschstudierende, die für ihre Heimatuniversität einen entsprechenden Leistungsnachweis über den Besuch einer Vorlesung benötigen, besteht jedoch die Möglichkeit, mit den Dozierenden, die die Vorlesung abhalten, einen Termin für eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung zu vereinbaren. Setzen Sie sich hierzu rechtzeitig mit den zuständigen Dozierenden in Verbindung. Entsprechendes gilt auch für die Vereinbarung sog. Projektarbeiten. In Pro- und Seminaren ist als Leistungsnachweis jeweils eine Hausarbeit anzufertigen, die beim/bei der Seminarleiter/in eingereicht und von ihm/ihr benotet wird; bei erfolgreicher Teilnahme am Seminar erhält der/die Studierende einen Leistungsnachweis. In den Übersetzungsübungen und anderen Übungen wird in der Regel gegen Semesterende eine Klausur geschrieben; das Ergebnis wird von den Austauschstudierenden ebenfalls als Leistungsnachweis für ihren Auslandsaufenthalt benötigt. **Leistungszeugnisse können nur erstellt werden, wenn vom/von der Austauschstudierenden eine Aufstellung der besuchten Lehrveranstaltungen mit Namen der Dozierenden im Sekretariat des jeweiligen Instituts abgegeben wurde.**

#### **1.8.4 Anerkennung von Studienleistungen**

Der Studienaufenthalt am FTSK wird von Ihrer Heimatuniversität in der Regel nur dann angerechnet, wenn Sie benotete Kursleistungen (Klausuren, Leistungsnachweise) anhand des Leistungszeugnisses nachweisen können.

#### **1.8.5 European Credit Transfer System (ECTS)**

Den meisten Lehrveranstaltungen am FTSK sind inzwischen ECTS-Punkte wie folgt zugeordnet worden:

Vorlesungen	2 Punkte
Proseminar	6 Punkte
(Übersetzer)-Seminar	6 Punkte
Gemeinsprachliche Übersetzungsübungen	2 Punkte
Fachsprachliche Übersetzungsübungen	3 Punkte
Übungen zu Spracherwerb und Vertiefung der Sprachkenntnisse	1–5 Punkte

**Einzelheiten sind den Stundenplänen der einzelnen Institute zu entnehmen.**

## **1.9 Aufenthaltsgenehmigung**

### **1.9.1 Studierende mit EU-Staatsangehörigkeit**

Studierende mit EU-Staatsangehörigkeit benötigen kein Visum. Nach der Einreise und dem Einzug in die Unterkunft melden Sie sich auf dem Einwohnermeldeamt bei der Stadtverwaltung (Kolpingplatz 3, Zi. 15, 16 oder 17) an. Dort erhalten Sie auch das Formular für die Aufenthaltsgenehmigung. Es muss vom/von der Wohnungsvermieter/in unterschrieben werden. Zur Beantragung der Aufenthaltsgenehmigung sind ferner 2 Passbilder sowie ein Nachweis über die Teilnahme an einem Studierendenaustauschprogramm erforderlich. Die Stadtverwaltung schickt Ihren Antrag dann zur Bearbeitung an die Ausländerbehörde (Zi. 7, Sparkassenhochhaus, Eingang Ritter-von-Schmauß-Str.). Nachdem man Sie benachrichtigt hat, holen Sie Ihre Aufenthaltsgenehmigung bei der Ausländerbehörde ab.

**Vergessen Sie bitte nicht, sich vor der Abreise in Ihr Heimatland beim Einwohnermeldeamt wieder abzumelden!**

### **1.9.2 Studierende aus Nicht-EU-Staaten**

Studierende aus Nicht-EU-Staaten beantragen vor der Einreise in ihrem Heimatland bei der deutschen Botschaft oder dem deutschen Konsulat ein Visum. Dieses Visum wird in der Regel nur für 3 Monate ausgestellt. Rechtzeitig vor dem Ablauf des Visums melden Sie sich in Germersheim auf dem Einwohnermeldeamt und beantragen dort für die restliche Zeit Ihres Austausch Aufenthaltes wie die Studierenden aus EU-Staaten (s. Punkt 1.9.1) eine Aufenthaltsgenehmigung. Hierzu bitte 2 Passbilder und einen Nachweis über die Teilnahme an einem Austauschprogramm mitbringen.

## **1.10 Unterbringung und Verpflegung**

Unterkunft bieten neben privaten Vermieter/innen das Städtische Wohnheim gegenüber dem Bahnhof mit 230 Betten, die drei auf dem Campus gelegenen Studierendenwohnheime des Studentenwerks mit insgesamt 120 Betten und die Katholische Hochschulgemeinde (KHG) mit 40 Betten.

Wegen der großen Zahl von Bewerbern ist die Unterbringung in einem Wohnheim jedoch nur in wenigen Fällen möglich. Daher ist der Fachbereich bemüht, bei der Vermittlung von Privatzimmern, vorzugsweise in Wohngemeinschaften, in denen der Kontakt zu deutschen Studierenden sich automatisch ergibt, behilflich zu sein.

Die Mieten (einschließlich Nebenkosten) für Einzelzimmer betragen z. Zt. ca. 210,- € monatlich, für Appartements ab 250,- € monatlich. **Mietverträge für Zimmer laufen immer über sechs Monate (Oktober bis März oder April bis September). Wird das Zimmer vorzeitig geräumt – aus welchen Gründen auch immer –, entbindet dies nicht von Mietzahlungen für die restliche Laufzeit des Vertrages.**

**Vorausgesetzt, der Vermieter ist damit einverstanden**, besteht die Möglichkeit, private Zimmer im August und September an Teilnehmer der Internationalen Sommerschule Germersheim (ISG) unterzuvermieten. Das Formblatt zur Untervermietung liegt im Büro der ISG (Raum 106) vor. Für eventuelle Fragen stehen Herr Kern und Herr Accorinti zur Verfügung. Es ist üblich, dass zu Beginn eines Mietverhältnisses eine Kautions hinterlegt ist, die bei Beendigung zurückgezahlt wird.

Um Ihren Wünschen nach einem bestimmten Unterkunftstyp möglichst Rechnung tragen zu können, ist es notwendig, dass Sie den entsprechenden „Fragebogen“ so schnell wie möglich an das Akademische Auslandsamt in Germersheim zurücksenden. Den „Fragebogen“ können Sie unter der Internet-Adresse <http://www.fask.uni-mainz.de/ze/aaager/antraege.html> als pdf-Datei herunterladen. Aufgrund Ihrer Angaben wird Ihnen mindestens ein Mietangebot zugeschickt. **Die Mitarbeiter/innen des Auslandsamts können allerdings nicht garantieren, dass ein Zimmer Ihren Vorstellungen entspricht!** Sie setzen sich dann mit dem/der Vermieter/in – im Falle von Zwischenvermietungen durch Studierende, die selbst für ein oder zwei Semester ins Ausland gehen, mit dem/der derzeitigen Mieter/in – direkt in Verbindung und klären, ob Sie das angebotene Zimmer mieten. **Wenn Sie zusagen, ein Zimmer zu mieten, kommt damit ein rechtlich verbindlicher Vertrag zustande, der Sie zu Schadensersatz verpflichtet, falls Sie ihn nicht erfüllen.**

**Bitte nehmen Sie die Hilfe des Auslandsamts bei der Zimmersuche nur dann in Anspruch, wenn Sie völlig sicher sind, dass Sie ein angebotenes Zimmer, das Sie vorher nicht besichtigt haben, auch wirklich mieten!**

Mit Rücksendung des Formulars **“Rückantwort“** teilen Sie dem Akademischen Auslandsamt mit, dass Sie ein Ihnen unterbreitetes Mietangebot angenommen haben. Auch dieses Formular kann unter der oben angegebenen Internet-Adresse als pdf-Datei heruntergeladen werden.

**Wollen Sie ein Zimmer erst besichtigen, bevor Sie es mieten, so lesen Sie die Hinweise zur „Zimmersuche“ (Punkt 3).**

In den Wohnheimen und in privat vermieteten Studierendenwohnungen steht kein Zimmer-Service zur Verfügung. Die Zimmer sind vom/von der Mieter/in sauber zu halten. Bitte achten Sie bei Ihrem Auszug darauf, dass das Zimmer in einwandfrei sauberem Zustand an den/die Vermieter/in übergeben wird und Sie keine Mietzahlungen schuldig bleiben. Nur so kann garantiert werden, dass Vermieter/innen auch in Zukunft bereit sind, an Austauschstudierende zu vermieten. Dies ist die Voraussetzung für die Aufrechterhaltung von Austauschprogrammen.

Auf dem Universitätsgelände befinden sich eine Mensa und eine Cafeteria. In der Mensa stehen Mo-Fr am Mittag zwei warme Gerichte und eine Salatbar zur Auswahl; abends wird Di und Do ein Gericht angeboten.

## **1.11 Krankenversicherung**

### **1.11.1 Studierende aus Abkommenstaaten**

#### ***a) Gesetzlich versicherte Studierende***

In ihrem Heimatland gesetzlich versicherte Studierende besorgen sich bei ihrer Heimatkrankenkasse das Formular E 128 (sofern die Studienzeit in der Bundesrepublik Deutschland weniger als 1 Jahr beträgt) bzw. das Formular E 109 (wenn die Studienzeit in Deutschland 1 Jahr überschreitet). Gegen Vorlage dieses Formulars bei jeder zuständigen gesetzlichen Krankenkasse in Germersheim erhalten Sie dann einen Versicherungsnachweis, den Sie bei einem eventuellen Arztbesuch benötigen.

#### ***b) Privat versicherte Studierende***

In Ihrem Heimatland privat versicherte Studierende müssen bei einem Arztbesuch in Deutschland die Rechnung zunächst selbst zahlen, können diese jedoch dann zur

Rückerstattung bei ihrer Privatversicherung verlegen. In jedem Falle sollten Sie sich als Privatversicherte/r vor ihrem Auslandsaufenthalt bei ihrer Versicherung erkundigen, ob diese zu Rückerstattungen bereit ist.

### **1.11.2 Studierende aus Staaten ohne Abkommen zur medizinischen Versorgung**

Studierende aus Staaten, die mit der Bundesrepublik Deutschland kein Abkommen zur medizinischen Versorgung haben, müssen, wenn sie das 30. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, entweder bei einer der gesetzlichen Krankenkassen in Germersheim eine Pflichtversicherung abschließen oder den Nachweis einer privaten Krankenversicherung erbringen.

Studierende aus den neuen EU-Ländern können mehr Infos über die Versicherungsabkommen auf der Uni-Webseite (<http://www.uni-mainz.de/studium/9699.php>) erhalten.

Studierende aus Nicht-Abkommen-Staaten, die das 30. Lebensjahr bereits erreicht haben und in ihrem Heimatland nicht privat versichert sind, müssen in Deutschland eine private Krankenversicherung abschließen. Nach dem Abschluss einer solchen Krankenversicherung müssen jedoch in der Regel Wartezeiten eingehalten werden; während einer Wartezeit kann die Versicherung noch nicht in Anspruch genommen werden. Die Versicherungsprämien, Wartezeiten und Leistungen sind von Privatversicherer zu Privatversicherer verschieden. Ferner ist zu beachten, dass Privatversicherungen nicht alle Personen aufnehmen. Es empfiehlt sich also in jedem Falle, sich rechtzeitig vor der Einreise über die Konditionen zu informieren.

Es gibt aber auch die Möglichkeit einer Gruppenkrankenversicherung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für alle ausländischen Studierenden über 30 Jahre. Die Ansprechperson kommt in regelmäßigen Abständen zur Beratung und Anmeldung zur Gruppenkrankenversicherung von Mainz nach Germersheim. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### **1.12 Private Haftpflichtversicherung**

Um vor Folgekosten für von Ihnen verursachte Schäden (wie z.B. den Ausbau der Schließanlage nach Verlust des dazugehörigen Schlüssels) geschützt zu sein, ist eine private Haftpflichtversicherung dringend ratsam. Erkundigen Sie sich bereits in

Ihrem Heimatland nach einer Haftpflichtversicherung, die auch im Ausland gilt, und schließen Sie – wenn möglich – diese dort ab.

## **1.13 Auf einen Blick**

### **1.13.1 Im Heimatland erledigen**

- Antrag auf Zulassung zum Studium am FTSK stellen
- Krankenversicherungsschutz sicherstellen
- Haftpflichtversicherungsschutz sicherstellen
- Vereinbarungen zur Unterbringung treffen
- Studierende aus Nicht-EU-Staaten: Visum beantragen
- **Ankunft rechtzeitig (= mindestens zwei Werktage vorher) beim/bei der Privatvermieter/in bzw. bei der zuständigen Wohnheimleiterin ankündigen und Übergabe des Zimmerschlüssels vereinbaren**

### **1.13.2 Nach Germersheim mitnehmen**

- Reisepass bzw. Personalausweis
- ausreichende Anzahl Passbilder für Ausweise, Studierendekartei etc.
- Nachweis über die Teilnahme an einem Austauschprogramm
- Unterlagen für die Immatrikulation
- Unterlagen für Krankenversicherung (z.B. E 128-Schein)
- ggf. Medikamente
- Bettwäsche (bei Bedarf)

### **1.13.3 In Germersheim erledigen**

- im Einwohnermeldeamt anmelden und Aufenthaltsgenehmigung beantragen
- im Studierendensekretariat einschreiben
- Krankenversicherung abschließen (sofern noch nicht im Heimatland erfolgt)
- ggf. rechtzeitig Visum verlängern lassen
- am Ende des Austauschaufenthaltes exmatrikulieren und auf dem Einwohnermeldeamt abmelden

## 2 Anreise nach Germersheim

**ACHTUNG:** Der FTSK, der 2. Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, befindet sich **nicht** in Mainz, sondern in Germersheim, ca. 100 km südlich von Mainz!

### *Mit dem Flugzeug*

Ankunft auf dem Rhein-Main Flughafen Frankfurt, ca. 100 km nördlich von Germersheim. Informieren Sie sich vor der Abreise unbedingt unter [www.frankfurt-airport.de](http://www.frankfurt-airport.de) über den Flughafen!

Bei Ankunft im Terminal 2 mit der „Skyline“-Bahn (kostenlos!) zu Terminal 1 fahren. Neben Terminal 1 befindet sich der Flughafen Fernbahnhof mit Reisezentrum, Informationsschalter und Fahrkartenverkauf (Öffnungszeiten täglich 6.00–22.30; Kreditkarten werden akzeptiert). Es ist am günstigsten, direkt hier die Zugfahrkarte bis nach Germersheim zu lösen und sich die Zugverbindungen herausuchen zu lassen. Vom Flughafen Regionalbahnhof im Untergeschoß von Terminal 1 fahren Regionalzüge (billiger als ICE/IC, aber längere Fahrzeiten) entweder über Mainz oder über Mannheim nach Germersheim. Die Fahrt dauert ungefähr 2 Stunden. Vom Flughafen Fernbahnhof fahren ICE- und IC-Züge nach Mannheim (Fahrzeit: ca. 1/2 Stunde). Von Mannheim fahren S-Bahnen nach Germersheim. Zugverbindungen können Sie bereits im Heimatland unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) abfragen.

Eine Fahrt vom Frankfurter Flughafen über Mannheim Hbf nach Germersheim mit einem ICE (**InterCity Express**) oder einem IC/EC (**InterCity/EuroCity**) kostet ca. 30 € (Stand: 08/09). Die Fahrt über Mainz kostet mit einem **RegionalExpress** ca. 20 €. Beachten Sie bitte Anbindungsbesonderheiten bei den Flughäfen Frankfurt-Hahn und Baden Airport (Ryanair), nähere Informationen zum Shuttle-Service finden Sie auf der Webseite des Ryanair-Zielflughafens.

### *Mit dem Zug*

Aus Richtung Norden kommend: bis Mannheim Hauptbahnhof, dann umsteigen in die S-Bahn nach Germersheim. Die Züge fahren halbstündlich und die Fahrt dauert

ca. 40 Minuten. Letzte Verbindung nach Germersheim um 23:36 Uhr ab Mannheim (Ankunft: 00.21 Uhr in Germersheim). (Stand: 08/09)

Aus Richtung Süden kommend: bis Karlsruhe Hauptbahnhof, dann umsteigen in den Regionalexpress nach Landau / Neustadt und in Wörth umsteigen in die Regionalbahn nach Germersheim (alternativ von Karlsruhe nach Graben-Neudorf, dort umsteigen nach Germersheim). Diese Züge fahren stündlich. Alle 2 Stunden fährt ein Regionalexpress von Karlsruhe nach Mainz über Germersheim. Letzter Zug Karlsruhe - Germersheim über Wörth um 23.15 Uhr ab Karlsruhe (Ankunft: 23.59 Uhr in GER). (Stand: 08/09)

**Zugverbindungen unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de)!**

### **3 Zimmersuche**

Wer keine Unterkunft mieten will, ohne zu wissen, wie das Zimmer aussieht, sollte spätestens im September nach Germersheim kommen. Die größte Auswahl an Zimmern gibt es allerdings gegen Ende Juli/Anfang August zum Ende des Sommersemesters.

#### **3.1 Mietangebote**

Folgende Stellen informieren über freie Zimmer:

##### ***Universität***

1. AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) (Zi. 140, Tel. 508-35 140, Sprechstunden s. Aushang)

Im AStA-Zimmer gibt es einen Ordner, in dem Zimmerangebote abgeheftet sind (oder im Internet: <http://www.asta-germersheim.de/> unter „Wohnungsangebote“). Außerdem liegen im AStA-Zimmer der Germersheimer *Stadtanzeiger*, der *Geschäftsanzeiger* und die *Rheinpfalz* aus, die weitere Mietangebote enthalten.

2. Das „Schwarze Brett“

Bei den so genannten „Schwarzen Brettern“ handelt es sich um Anschlagtafeln, an denen Zettel mit Mietangeboten, Informationen zu Sport und Kultur und anderen

Veranstaltungen hängen. Das Schwarze Brett mit den meisten Mietangeboten befindet sich im linken Flügel des Hauptgebäudes (Erdgeschoss) gegenüber den Toiletten (Zi. 123/124). An den Schwarzen Brettern im Durchgang vom Hauptgebäude zum Neubau hängen manchmal ebenfalls Zimmerangebote.

### ***Stadtverwaltung***

Nachfragen im Zimmer 6 (Einwohnermeldeamt).

### ***Zeitungen***

*Germersheimer Stadtanzeiger*

*Rheinpfalz*

*Geschäftsanzeiger*

Alle diese Zeitungen liegen auch im AStA-Zimmer aus.

## **3.2. Mietpreise**

Die Mietpreise für Studentenzimmer in Wohngemeinschaften liegen derzeit bei ca. 210,- € im Monat; die Mieten für Appartements beginnen bei 250,- € im Monat.

## **3.3 Wichtige Begriffe und Abkürzungen:**

- Höhe der Grundmiete (auch "Kaltmiete" genannt) und der Nebenkosten (gemeint sind damit die Kosten für Strom, Heizung, Wasser und Müllabfuhr)
- Höhe der Kautions (üblich sind 1–2 Monatsmieten)
- eventuelle Maklergebühren
- Einzugs- und Auszugstermin
- Besichtigungstermin
- App. = Appartement
- DG = Dachgeschoss
- inkl. = inklusive, d.h. Nebenkosten sind im Preis mit eingeschlossen
- möbl. = möbliert
- NK = Nebenkosten
- NR = Nichtraucher/in

- WG = Wohngemeinschaft, d.h. mehrere Studierende teilen sich eine Wohnung; jeder hat sein eigenes Zimmer; Küche und Bad teilt man sich mit den anderen. Eine WG hat den Vorteil, schnell Kontakt zu anderen Studierenden am FTSK zu finden; außerdem ergibt sich jeden Tag die Möglichkeit, die Deutschkenntnisse zu verbessern und auch den einen oder anderen guten Ratschlag zu bekommen.
- ZKB = Zimmer/Küche/Bad

Abschließend ein Beispiel für das erste Telefongespräch mit dem/der Vermieter/in:  
*„(Name) Guten Tag. Ich rufe an wegen des Zimmers, das Sie zu vermieten haben. Ist das Zimmer noch frei? (Falls keine Angaben zur Miete bekannt sind: Wie viel kostet das Zimmer inklusive Nebenkosten?) Ich möchte mir das Zimmer gerne ansehen. Wann kann ich vorbeikommen?...“*

### 3.4 Mietverträge

**Mietverträge, ob mündlich oder schriftlich geschlossen, sind unbedingt einzuhalten.** Auch bei Auszug vor Ablauf der Vertragsdauer sind Mietzahlungen zu entrichten. Bei Problemen im AStA-Zimmer um Rat fragen! Der AStA (Bereich Soziales) bietet auch eine kostenlose Rechtsberatung an, **jedoch nur in der Vorlesungszeit.**

### 3.5 Anmeldung beim Einwohnermeldeamt und Beantragung der Aufenthaltsgenehmigung

Nach Abschluss des Mietvertrages erfolgt die Anmeldung beim Einwohnermeldeamt (Stadtverwaltung, Zi. 4, 5 oder 6). Dort erhalten Sie auch das Formular für die Aufenthaltsgenehmigung. Es muss vom/von der Wohnungsvermieter/in unterschrieben werden. Dem Formular müssen ferner 2 Passbilder sowie ein Nachweis über die Teilnahme an einem Studierendenaustauschprogramm beigelegt werden. Den ausgefüllten Antrag für die Aufenthaltsgenehmigung geben Sie beim Einwohnermeldeamt wieder ab. Die Stadtverwaltung schickt Ihren Antrag dann zur Bearbeitung an die Ausländerbehörde (Zi. 7, Sparkassenhochhaus, Eingang Ritter-von-Schmauß-Str.).

Nachdem man Sie benachrichtigt hat, holen Sie Ihre Aufenthaltsgenehmigung bei der Ausländerbehörde ab. **Bitte vergessen Sie am Ende Ihres Aufenthaltes nicht, sich beim Einwohnermeldeamt wieder abzumelden!**

## **4 Der Campus des FTSK und seine Einrichtungen**

### **4.1 Die Universitätsgebäude**

Der Campus des FTSK besteht aus dem Hauptgebäude, dem Neubau, der Mensa und dem Studierendenwohnheim des Studentenwerks. **ACHTUNG:** Das Städtische Wohnheim befindet sich nicht auf dem Campus, sondern in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs (In der kleinen Au 2)!

Die Lage der verschiedenen Hörsäle und Arbeitsbereiche ist den Lageplänen in der Mitte dieser Broschüre zu entnehmen.

### **4.2 Einrichtungen des FTSK**

#### ***Betreuung der Austauschstudierenden***

Am FTSK besteht eine Gruppe von Studierenden, die den Austauschstudierenden mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie organisieren Treffen, Exkursionen oder Theaterbesuche. Neben Freizeitprogrammen bieten diese Studierenden natürlich auch sonstigen Beistand oder eine Beratung bei allen auftretenden Problemen. Die meisten von ihnen waren selbst schon Studierende an einer Partner-Universität und wissen, wo ausländische Studierende Unterstützung brauchen. Eine Liste mit Namen und Adressen der Ansprechpartner hängt am Schwarzen Brett des Akademischen Auslandsamtes aus.

#### ***Der AStA***

Der AStA (vgl. 3.1) vertritt die Interessen der Studierenden u. organisiert z.B. sportliche und kulturelle Veranstaltungen. Das Büro des AStA befindet sich in Zi. 140 im Erdgeschoss des Hauptgebäudes (rechter Flügel). Für Studierende auf

Wohnungssuche liegen beim AStA ein Ordner mit Mietangeboten sowie mehrere lokale Zeitungen aus. Bei Problemfällen bietet der AStA während der Vorlesungszeit eine kostenlose Rechtsberatung an.

### ***Behinderte Studierende***

Am FTSK gibt es einen Service für behinderte Studierende mit Mobilitätshilfen für alle Behinderungsarten. Die Betreuung erfolgt durch zwei Zivildienstleistende (Zi. 147, Rechter Flügel Hauptgebäude, Erdgeschoss, Tel. 508-35 147). Die Zivildienstleistenden sind während der Vorlesungszeit Mo–Fr von 9–18.00 Uhr zu erreichen; während der vorlesungsfreien Zeit Mo–Fr von 9–18 Uhr.

Weitere Kontaktadressen:

- Behindertenbeauftragter des FTSK: Manfred Orschel (CAFL-Leiter), Zi. 157, Rechter Flügel Hauptgebäude, Erdgeschoss; Tel. 508-35 157, Fax 508-35 457, e-mail: orschel@uni-mainz.de. (Vorherige Anmeldung erwünscht!)
- Behindertenbeauftragte der Universität Mainz: Johanna Ehlers, e-mail: johanna.ehlers@verwaltung.uni-mainz.de
- Siegfried Schäfer (Verwaltungsleiter), Zi. 110, Linker Flügel Hauptgebäude, Erdgeschoss; Tel. 508-35 110, Fax 508-35 412.  
Vorherige Anmeldung erwünscht!

### ***Die Bibliothek***

Die Bibliothek befindet sich im ersten Stock des Linken Flügels im Hauptgebäude. In den ersten beide Semesterwochen werden Bibliotheksführungen angeboten, die über den Standort der Bücher, Zeitschriften und Zeitungen informieren und das Leihsystem erläutern. Die Termine hängen am Bibliothekseingang aus.

Die Bibliothek ist Mo–So von 8–22 Uhr geöffnet.

Die Ausleihe ist Mo–Do von 10–16.00 Uhr geöffnet, am Freitag von 10–12.00 Uhr. (Änderungen vorbehalten!)

### ***Die Computeranlagen (CAFL)***

Die Computeranlagen befinden sich im Erdgeschoss des Hauptgebäudes (Rechter Flügel) am Ende des Ganges (Zi. 150/151). Voraussetzung für die Benutzung der Computerräume ist Erfahrung im Umgang mit Personalcomputern. Diese erforderlichen Grundkenntnisse werden in den vom Fachbereich in jedem Semester angebotenen EDV-Einführungskursen vermittelt. **Zur Arbeit in den Computerräumen benötigt man einen persönlichen Benutzernamen, der auf Antrag in Raum 147 vergeben wird.** Weitere Informationen und die genauen Öffnungszeiten sind in Zimmer 147 erhältlich.

### *Erstsemesterwoche*

Eine Woche vor Aufnahme der Lehrveranstaltungen findet im Wintersemester die so genannte Erstsemesterinfo statt. Eine Woche lang informieren Vertreter/innen der verschiedenen Fachschaften und Mitglieder des AStA über das Studium am FTSK und das Leben in Germersheim. **Die entsprechenden Termine werden zusammen mit dem Zulassungsbescheid vom Studierendensekretariat versandt.**

### *Arbeitsbereich Deutsch*

Das Sekretariat des Arbeitsbereichs Deutsch befindet sich im Erdgeschoss des Neubaus (Zi. 327). Am Schwarzen Brett hängt der Stundenplan zu den Lehrveranstaltungen der deutschen und niederländischen Sprache. Das Schwarze Brett informiert ferner über Stundenplanänderungen, ausfallende Lehrveranstaltungen, zusätzliche Sprachkurse, die Sprechstunden der Dozierenden sowie über Ausflüge, die vom Fachbereich veranstaltet werden. Öffnungszeiten Di 10–12.00 Uhr, Do 15–17.00 Uhr.

### *Weitere Arbeitsbereiche*

Die genaue Lage der weiteren Arbeitsbereiche des FTSK ist dem Lageplan der Universitätsgebäude zu entnehmen; die jeweiligen Telefonnummern finden sich im Adressenteil ab Seite 41. Die Stundenpläne zu den Lehrveranstaltungen hängen an den Schwarzen Brettern der Arbeitsbereiche aus.

### *Die Mensa und die Cafeteria*

Die vom Studentenwerk Vorderpfalz betreute Mensa und Cafeteria ([www.fask.uni-mainz.de/cafl/faq/Mensa/Mensa.html](http://www.fask.uni-mainz.de/cafl/faq/Mensa/Mensa.html)) sind im gleichen Gebäude untergebracht. Die Mensa (Essensausgabe) ist während der Vorlesungszeit täglich von 11.30–13.30 und Di & Do von 17.30–18.30 Uhr geöffnet, während der vorlesungsfreien Zeit von 12–13.30 Uhr. Für das Mittag- oder Abendessen muss am Automaten in der Eingangshalle der Mensa eine Essensmarke gelöst werden (eine Marke kostet für Studierende 1,80 €). Für Vegetarier bietet die Küche neben der Salatbar (nur während der Vorlesungszeit geöffnet!) auch ein warmes vegetarisches Hauptgericht an.

Die Cafeteria ist während der Vorlesungszeit von 9–17 Uhr geöffnet und versorgt die Studierenden mit kleinen Snacks wie z.B. Brötchen, Gebäck, Süßigkeiten, Eis, Tee und Kaffee. In der vorlesungsfreien Zeit ist die Cafeteria geschlossen; von 9–15 Uhr findet jedoch ein eingeschränkter Verkauf von Kaffee, Tee und Süßigkeiten an der Essensausgabe statt.

### ***Das Studierendensekretariat***

Das Studierendensekretariat befindet sich in Zi. 103 im linken Flügel des Hauptgebäudes (Erdgeschoss); Öffnungszeiten Mo–Fr 9–11.30 Uhr, Di und Mi 13.30–16 Uhr.

Hier müssen sich die Studierenden einschreiben. **Dazu benötigen Sie alle Unterlagen, die auf dem Zulassungsbescheid, der Ihnen von der Universität zugeschickt wurde, vermerkt sind.**

### ***Der Videoraum und das Sprachlabor***

Der Videoraum (Zi. 309) und das Sprachlabor (Zi. 310 u. 308) befinden sich im Untergeschoss des Neubaus. Für die Studierenden besteht die Möglichkeit, sich im Archiv (Zi. 311) gegen Vorlage des Studierendenausweises fremdsprachige Filme und Kassetten auszuleihen.

### ***Waschmaschinen/Trockner***

Im Keller der Mensa befinden sich 4 Waschmaschinen und 2 Trockner. Ein Wasch- bzw. Trockenvorgang kostet 1,50 €; die dazu erforderlichen Waschmarken sind an der Kasse der Cafeteria erhältlich.

## 5 Leben in Germersheim

Germersheim am Rhein liegt ungefähr auf halbem Weg zwischen Mannheim und Karlsruhe und ist eine überschaubare Kleinstadt.

### *Geschichte*

Die Geschichte Germersheims lässt sich bis in die Römerzeit zurückverfolgen: Bereits in der zweiten Hälfte des 2. Jahrhunderts n. Chr. befand sich an der Stelle des heutigen Ortes eine römische Soldatenniederlassung mit dem Namen „Vicus Julius“. Erstmals urkundlich erwähnt wurde der Name „Germersheim“ im Jahre 1090 in der Sinsheimer Chronik. 1276 wurden Germersheim durch König Rudolf von Habsburg die Stadtrechte verliehen; aber bereits ein halbes Jahrhundert später wurde die Stadt unter Kaiser Ludwig VI. wieder verpfändet. Im Jahre 1674 ließ der französische Marschall Turenne die Stadt und das dazugehörige Schloss niederbrennen. Von 1793 bis 1814 stand Germersheim unter französischer Herrschaft. 1816 kam die Stadt mit der Pfalz zu Bayern. 1834 wurde der Bau einer großen Festungsanlage begonnen, und bis zum Jahre 1918 war Germersheim Festungs- und Garnisonsstadt. 1920/22 wurde die Festung aufgrund der Bestimmungen des Versailler Vertrages geschleift. Auf ausdrücklichen Wunsch des Stadtrates blieben die Fronte Beckers, die beiden Festungstore sowie mehrere Kasernen und andere militärische Bauten als Geschichtsdokumente erhalten. In einer der ehemaligen Kasernen siedelte sich 1947 die Staatliche Dolmetscherhochschule (der heutige FTSK) an. Von April bis Oktober finden am ersten Samstag im Monat Stadtführungen und Führungen durch Fronte Beckers statt.

Dank seiner Lage in der Oberrheinischen Tiefebene befindet sich Germersheim in einer der mildesten Regionen Deutschlands. Die Sommer können heiß (Höchsttemperaturen über 30°C) und drückend schwül sein. Im Winter liegt die Tageshöchsttemperatur gewöhnlich um den Gefrierpunkt, nur in strengen Wintern deutlich darunter.

### *Einkaufsmöglichkeiten*

Für den täglichen Bedarf finden sich in Germersheim ausreichend Geschäfte: Verschiedene Bäckereien, Metzgereien, Gemüsehändler und Supermärkte sorgen für das leibliche Wohl. Im Industriegebiet findet man einen größeren Supermarkt, ein Drogerie-, Bekleidungs- und Schuhgeschäft und auch einen Second-Hand-Shop. In den Universitätsbuchhandlungen Hilbert in der Sandstraße und Lohr in der Ludwigstraße finden Sie Fachbücher für Ihr Studium, Unterhaltungsliteratur, Sachbücher, Ratgeber usw. Für einen ausgedehnten Einkaufsbummel bieten sich auch Karlsruhe, Mannheim, Landau oder Speyer an.

### ***Lebenshaltungskosten***

Die monatlichen Ausgaben in Germersheim hängen stark von den jeweiligen Mietkosten ab, liegen aber im Schnitt bei ca. 700,- €.

### ***Parkmöglichkeiten***

Für die Studierenden, die mit dem Auto anreisen, stellt das Parken in Germersheim ein mittleres Problem dar: im gesamten Innenstadtbereich ist das Parken nur mit Parkscheibe erlaubt (Höchstparkdauer 2 Stunden), am Königsplatz müssen Parktickets gelöst werden. Vorsicht: Die Polizei kontrolliert regelmäßig und äußerst genau! Der Parkplatz auf dem Campus ist für Personal des Fachbereichs reserviert. Kostenlose und unbegrenzte Parkmöglichkeiten für Studierende bietet der Parkplatz gegenüber dem PENNY-Markt, ca. 150 Meter vom Campus entfernt.

## **6 Freizeitangebot**

Neben den Angeboten durch den FTSK gibt es in Germersheim und Umgebung viel zu sehen und zu erleben. Es hängt von jedem selbst ab, wie er oder sie das Studium im Ausland gestaltet. Wer Neuem gegenüber aufgeschlossen ist, wird sicher viele interessante Eindrücke von seinem Auslandsaufenthalt mit nach Hause nehmen. An mangelndem Angebot soll es jedenfalls nicht scheitern! Bei eventuellen Fragen helfen Kommilitoninnen bzw. Kommilitonen sowie der AStA gern weiter.

### ***Universitätsveranstaltungen***

**Hinweise zu Ort und Zeit der meisten der folgenden Veranstaltungen befinden sich an den Schwarzen Brettern im Durchgang zwischen Hauptgebäude und Neubau!**

Das Akademische Auslandsamt (Zi. 118) organisiert von Zeit zu Zeit Fahrten und Veranstaltungen (s. „Exkursionen“ bei den Sprechzeiten des Akademischen Auslandsamtes).

Fast jede Fachschaft organisiert einmal pro Woche bzw. alle 14 Tage einen Filmabend, an dem fremdsprachliche Filme gezeigt werden. Die Vorankündigungen hängen zusätzlich an den Schwarzen Brettern des jeweiligen Arbeitsbereichs.

Am Donnerstagabend findet die Mensa-Disco statt.

Viele Fachschaften bieten Konversationsabende an. Man trifft sich einmal die Woche, meistens in einer Kneipe, und unterhält sich in der betreffenden Fremdsprache (s. Anschläge am Schwarzen Brett).

Vom AStA werden jedes Semester verschiedene Sportveranstaltungen (z.B. Konditionsgymnastik, Kraftsport, Badminton, Tanzunterricht etc.) angeboten. Neben den Schwarzen Brettern im Durchgang informiert auch das Sportbrett im rechten Flügel des Hauptgebäudes (Erdgeschoss) gegenüber Zi. 132 über das aktuelle Angebot.

Informationen über kulturelle Veranstaltungen wie Theatergruppen, Chöre usw. sowie über das Theaterangebot außerhalb Germersheims enthält das Schwarze Brett im Westflügel des Hauptgebäudes (Erdgeschoss) gegenüber von Zi. 130 (Dozentenzimmer).

### ***Kinos***

Das Germersheimer Kino wurde leider geschlossen. Das nächste größere Kino befindet sich in Speyer (Brunckstr. 13, Industriegebiet West, Tel. 0 62 32/3 50 68 oder 3 50 69, 3 Kinos). Dort gibt es auch die Möglichkeit, im IMAX-Filmtheater alles „hautnah“ mitzuerleben. In Karlsruhe sind der Filmpalast am ZKM, Brauerstr. 40, Tel. 07 21/2 05 92 00 und die Schauburg in der Marienstr. 16, Tel. 07 21/35 00 00) zu empfehlen.

### ***Kirchlich orientierte Gruppen***

Evangelische Studierendengemeinde (ESG), Hauptstr. 15, Ansprechpartnerin: Susanne Schneider, Studierendenpfarrerin und Pastoraltherapeutin, Sprechstunde nach Vereinbarung, Tel. 06 21/5 49 02 02, E-Mail: [ESG-Germersheim-S.Schneider@t-online.de](mailto:ESG-Germersheim-S.Schneider@t-online.de)

Katholische Hochschulgemeinde (KHG), Klosterstr. 13, Ansprechpartner: Matthias Brunner, Diakon, Sprechstunde nach Vereinbarung, Tel. Büro Landau 06 34/18 21 80, E-Mail: [brunner.matthias@t-online.de](mailto:brunner.matthias@t-online.de)

Studentenmission Deutschland (SMD), für Informationen im Internet: <http://beam.to/smd>; E-Mail: [janito78@gmx.de](mailto:janito78@gmx.de); [schreiere@mail.fask.uni-mainz.de](mailto:schreiere@mail.fask.uni-mainz.de); [mayere@mail.fask.uni-mainz.de](mailto:mayere@mail.fask.uni-mainz.de);

### ***Theater, Konzerte u.ä.***

Informationen über Veranstaltungen in Germersheim erteilt das Städtische Kulturamt im Stadthaus unter der Telefonnummer 960-218. Ein weitaus vielfältigeres kulturelles Angebot findet man in Mannheim, Speyer ([www.speyer.de](http://www.speyer.de)) oder Karlsruhe. In Mannheim erteilt das Kulturzentrum unter 06 21/2 93-92 81 Auskunft; in Karlsruhe das Kulturreferat der Stadtverwaltung unter 07 21/1 33-40 44 oder der Verkehrsverein unter 07 21/3 55 30 (mit der Stadtinformation verbinden lassen). Am FTSK enthält das schwarze Brett im rechten Flügel des Hauptgebäudes (Erdgeschoss) gegenüber von Zi. 130 (Dozentenzimmer) Informationen über das Theaterangebot außerhalb Germersheims.

Von den lokalen Zeitungen informieren der *Stadtanzeiger* und die *Rheinpfalz* mit der wöchentlichen Beilage *LEO* (liegt im Hauptgebäude vor der Telefonzentrale, Zi. 129, aus) über das kulturelle Angebot in der Region zwischen Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim und Saarbrücken.

### ***Sport***

Für Radfahrer bietet die Pfalz eine Vielzahl an Ausflugsmöglichkeiten. Radkarten sind bei der Kreisverwaltung am Luitpoldplatz erhältlich. Ansonsten gibt es im Buchhandel gute Radwanderführer und -karten. Gebrauchte Fahrräder findet man am leichtesten durch Angebote in der Zeitung *Sperrmüll*; manchmal hängen auch

Angebote an den Schwarzen Brettern der Uni aus. Außerdem findet man gebrauchte Fahrräder auf dem Flohmarkt.

Auch eine neue Sportart erfreut sich in Germersheim und Umgebung reger Begeisterung – Inline-Skating.

Im Sommer laden die Baggerseen in Sondernheim und Lingenfeld zum Baden ein. In Bellheim freut sich ein Freibad auf Ihren Besuch. (Öffnungszeiten: täglich von 9–19 Uhr). In Rülzheim, ca. 12 km südlich von Germersheim, befindet sich ein großes Hallenschwimmbad (Öffnungszeiten Mo 13–22 Uhr, Di 9–23, Mi–Fr 9–22 Uhr, Sa u. So 9–19 Uhr). Leider besteht keine direkte Busverbindung zum Schwimmbad. Im Sommer ist das Bad gut mit dem Fahrrad zu erreichen; im Winter ist allerdings eine etwas kompliziertere Anreise per Zug und dann zu Fuß weiter zum Schwimmbad erforderlich.

Informationen zum Sportangebot der Stadt Germersheim und zum Vereinsleben sind bei Herrn Riess, Stadtverwaltung, Zi. 202, erhältlich.

### ***Museen***

Straßenmuseum im Zeughaus, Zeughausstraße, Öffnungszeiten So 11–18 Uhr, Tel. 760 01

Stadt- und Festungsmuseum im Ludwigstor, Öffnungszeiten: jeden 1. Sonntag im Monat 10–12 und 14–17 Uhr (April–November).

## **7 Germersheims nähere und weitere Umgebung**

In Germersheim und Sondernheim wartet ein Ruftaxi auf Ihren Anruf (RUFTAXI 0 72 74/ 1611). Es hält von 7 bis 21 Uhr auf Vorbestellung (mindestens 30 Min. vorher) zu bestimmten Zeiten an gekennzeichneten Haltestellen (RUFTAXI) und kostet 1,50 € pro Fahrt. Fahrplan und Haltestellen unter <http://www.germersheim.de/tourismus>. Bei Fahrten mit dem „normalen“ Taxi (07274 1611 oder 07274 3567) wird der Preis gemäß Taxi-Tarif-Rechner berechnet. Wer die Gegend um Germersheim herum per Bahn erkunden möchte, sei auf das „Schönes Wochenende-Ticket“ der Deutschen Bahn AG verwiesen. Von Samstag oder Sonntag 0 Uhr bis zum Folgetag 0 Uhr können bis zu fünf Personen mit einem Ticket kreuz und quer durch Deutschland fahren (Preisangabe unter [www.db.de](http://www.db.de)) – allerdings mit einer Einschränkung: Das „Schönes Wochenende-Ticket“ gilt nur in

Nahverkehrszügen (dazu gehören der RegionalExpress RE, der StadtExpress SE und die RegionalBahn RB, InterRegios (IR); nicht ICE und IC/EC). Auch das Rheinland-Pfalz-Ticket bietet sich an. Bis zu fünf Personen (27,- €) können mit diesem Ticket montags bis freitags in der Zeit von 9–3 Uhr (Preisangabe unter [www.db.de](http://www.db.de)) in Rheinland-Pfalz und im Saarland ohne Kilometerbegrenzung und in allen Nahverkehrszügen beliebig oft fahren (Stand: 06/09). Zusätzlich sei auf das „Ticket 24 Plus“ (Regio-Karte) hingewiesen, das 24 Stunden ab Kaufzeit gilt. Dieses Ticket kann entweder für 1 oder 5 Personen erworben werden. Informationen zum aktuellen Fahrplan können Sie unter [www.vrn.de](http://www.vrn.de) finden.

Wer mit der Bahn öfters weitere Strecken auch in den schnelleren IR-, IC/EC bzw. ICE-Zügen zurücklegen möchte, sollte sich auf jeden Fall die BahnCard 25 kaufen. Sie kostet ca. 60,- € und ist 1 Jahr gültig. Mit ihr erhält man im Fernverkehr 25% Ermäßigung auf alle Fahrpreise. Außerdem gibt es die BahnCard 50 mit 50%-iger Ermäßigung.(Preis: ca. 115,- €). Diese Preisangaben gelten für Personen unter 26 Jahren (die s.g. BahnCard Junior). (Stand: 06/09)

Bequeme Reiseplanung bei einer Bahnreise bietet das Internet: unter <http://www.bahn.de> kann man sich seine gewünschten Zugverbindungen heraussuchen lassen, ohne deswegen ein Reisebüro bemühen zu müssen.

Ein weiteres Angebot stellt das Semester-Ticket dar. Studierende fahren für ca. 127,- € mit Bussen und Bahnen in einem von zwei zur Auswahl stehenden Verbundgebieten. Es ist 6 Monate gültig (vom 01.10. bis 31.03. bzw. vom 01.04. bis 30.09.) (Stand 08/09).

Ein aktueller Zug- und Busfahrplan von Germersheim befindet sich im linken Flügel des Hauptgebäudes gegenüber dem Pedell.

Kostenlose Informationsbroschüren zu Zugverbindungen und Museen in Rheinland-Pfalz sind in der Eingangshalle der Kreisverwaltung erhältlich.

Eine ebenfalls relativ kostengünstige Reisemöglichkeit sind die so genannten Mitfahrgelegenheiten (MfG): Studierende mit PKW, die über das Wochenende nach Hause fahren, nehmen gegen eine Beteiligung an den Benzinkosten noch andere Studierende als Fahrgäste mit. Das MfG-Brett, das über Termine und Ziele der Mitfahrgelegenheiten informiert, befindet sich im Rechten Flügel des Hauptgebäudes (Erdgeschoss) gegenüber Zi. 132. Auch per Internet [www.mitfahrgelegenheit.de](http://www.mitfahrgelegenheit.de) oder [www.mitfahrzentrale.de](http://www.mitfahrzentrale.de).

### *Speyer*

Speyer, ungefähr 17 km nördlich von Germersheim entfernt (ca. 15 Minuten mit dem Zug; es gibt aber auch einen gut ausgebauten Fahrradweg mit sehr schöner Fahrstrecke), ist eine interessante Stadt mit vielen gemütlichen Kneipen und Cafés. Die bedeutendste Sehenswürdigkeit ist der über 900 Jahre alte romanische Dom, eine der schönsten und größten Kathedralen Deutschlands. In der Krypta des Doms liegen acht deutsche Kaiser und Könige begraben. Ganz in der Nähe des Doms befindet sich das Historische Museum der Pfalz, das in der Vergangenheit mit mehreren großen Ausstellungen (z.B. „Leonardo da Vinci“) für Aufsehen gesorgt hat. Für Technikfreunde sehenswert ist das Technikmuseum mit seinen Eisenbahnen, Autos, U-Booten und Flugzeugen. Auf dem Gelände des Technikmuseums befindet sich auch ein IMAX-Filmtheater.

Stadtpläne und Auskünfte zu den Öffnungszeiten der Museen sind beim Verkehrsamt in der Maximilianstraße 11 (das ist die große Straße, die zum Dom hinführt), Tel. 0 62 32/1 43 95, Öffnungszeiten Mo–Fr 9–17 Uhr, Sa 10–12 Uhr, erhältlich.

### *Neustadt an der Weinstraße*

Neustadt, ungefähr 30 km von Germersheim entfernt, ist eine nette pfälzische Weinstadt. Berühmt ist das in der Nähe gelegene Hambacher Schloss, wo sich am 27. Mai 1832 etwa 30 000 Menschen zu einem großen politischen Volksfest, dem „Hambacher Fest“, trafen. Mit schwarz-rot-goldenen Fahnen demonstrierten sie für die deutsche Einheit und die bürgerlichen Freiheiten. Seitdem gilt das Hambacher Schloss als die „Wiege der deutschen Demokratie“.

Vom Neustädter Bahnhof gibt es eine Busverbindung zum Schloss. Abfahrtszeiten und Stadtpläne sind erhältlich bei der Touristen-Information unter 0 63 21/9 26 80, Öffnungszeiten Mo–Fr 9–17 Uhr, am Wochenende geschlossen. Die Touristeninformation befindet sich gegenüber dem Bahnhof.

### *Karlsruhe*

Karlsruhe, Sitz des Bundesverfassungsgerichts, liegt 50 Bahnminuten und ca. 30 Pkw-Minuten von Germersheim entfernt. Das von 1715 bis 1775 erbaute Schloss beherbergt heute das Badische Landesmuseum. Rund um das Schloss befinden sich der Schlossgarten und die Botanischen Gärten. Die in unmittelbarer Nähe gelegene

Kunsthalle (Di–Sa 10–17; So 10–18) zeigt unter anderem eine ausgezeichnete Sammlung europäischer Gemälde des 15.–20. Jahrhunderts. In der Brauerstr. befindet sich die Zentrale für Kunst und Medien (ZKM) (Mi 11–22, Do–So 11–18), in der verschiedene Ausstellungen besichtigt werden können. Genauere Informationen zu Karlsruhe erteilt das Fremdenverkehrsamt unter 07 21/3 55 30. Wegen der guten Einkaufsmöglichkeiten, der vielen Studentenkneipen und der Kinos ist Karlsruhe bei den Germersheimer Studierenden sehr beliebt.

### ***Heidelberg***

Heidelberg, eine der ältesten deutschen Universitätsstädte, liegt etwa 40 km von Germersheim entfernt am Neckar und lohnt auf jeden Fall einen Besuch. Sehenswert die Altstadt und das über der Stadt gelegene Schloss. Bei der Touristen-Information vor dem Hauptbahnhof (Tel. 0 62 21/2 13 41; Öffnungszeiten Mo–Sa 9–19 Uhr, So 10–18 Uhr) erhält man Stadtpläne und weitere Informationen.

### ***Mannheim***

Mannheim liegt ebenfalls knapp 40 km von Germersheim entfernt. Eine schöne Altstadt sucht man hier leider vergeblich. Mannheim wurde im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstört, so dass kaum historische Bauten erhalten geblieben ist. Eines der wenigen alten Gebäude, das Schloss, beherbergt heute die Universität. Kulturell hat die Stadt einiges zu bieten (zum Programmangebot siehe Punkt 5.1 (Freizeitangebot) unter Theater/Konzerte). Kunstinteressierten sei die Städtische Kunsthalle in der Moltkestr. 9 (Tel. 06 21/2 93 64-13/-14/-15; Öffnungszeiten Di–So 10–17 Uhr, Do 12–20 Uhr) empfohlen. Auch bei den Geschäften hat der Besucher reiche Auswahl.

### ***Worms***

Worms, 55 km von Germersheim entfernt, wird auch Nibelungen- oder Lutherstadt genannt. Unbedingt sehenswert sind der im romanischen Stil erbaute Dom, das Lutherdenkmal und die Reste der alten Stadtmauer. Genauere Informationen erteilt der Verkehrsverein am Neumarkt 14 (beim Dom), Tel. 0 62 41/2 50 45, Öffnungszeiten Mo–Fr 9–12 und 13–17 Uhr, am Wochenende geschlossen!

### ***Mainz***

100 km nördlich von Germersheim liegt Mainz, die Stadt Johannes Gutenbergs und Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz. Hier befindet sich auch der Hauptcampus der Johannes Gutenberg-Universität.

Zu einem Rundgang durch die Altstadt gehört auch die Besichtigung des Doms sowie die Besichtigung des Gutenberg-Museums, in dem die Geschichte des Buchdrucks dargestellt wird. Ein besonderes Erlebnis ist ein Besuch in Mainz zur Karnevalszeit im Februar/März, wenn die Menschen in den ausgefallensten Kostümen Karneval feiern. Weitere Informationen zu Mainz erteilt die Touristik Centrale Mainz am Brückenturm auf dem Rathausplatz, Tel. 0 61 31/28 62 10; Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr.

### ***Frankreich – Strasbourg, Elsass, Wissembourg, Lauterbourg***

Strasbourg ist mit dem Zug leicht zu erreichen und lohnt mit seiner wunderschönen Altstadt auf jeden Fall einen Ausflug nach Frankreich.

Auch das nördliche Elsass ist beliebt bei den Studierenden. Bei einem Flammkuchen („tarte flambée“) findet man sich zur gemütlichen Runde in Restaurants und Kneipen ein.

Wissembourg und Lauterbourg sind zwei kleine Städtchen an der deutsch-französischen Grenze, in denen man bummeln und gut einkaufen kann. Es gibt eine Zugverbindung nach Lauterbourg und Wissembourg.

Zu jeder Jahreszeit kann man Ausflüge mit dem Zug, Bus oder Fahrrad durch die Pfalz machen. Man sieht mehr von Land und Leuten, und in vielen Dörfern gibt es die Gelegenheit zu einer Weinprobe. Hinweise zu Fahrradkarten befinden sich in dem Abschnitt “Sport“ des Kapitels “Freizeitangebot“ (Kapitel 6).

## 8 Wichtige Adressen, Telefonnummern und Öffnungszeiten

Vorwahl Germersheim aus dem Ausland: ++49-72 74/...

Vorwahl Germersheim innerhalb Deutschlands: 0 72 74/...

### *Adressen innerhalb des Fachbereichs*

- ***Akademisches Auslandsamt***

Hauptgebäude (Linker Flügel), Erdgeschoss, Zi. 118

Tel. 508-35 118, Fax 508-35 428

Leitung/EU-Programme: H. Völkel

E-Mail: [hvoelkel@uni-mainz.de](mailto:hvoelkel@uni-mainz.de)

Soziale Betreuung: H. Bopst

E-Mail: [bopst@uni-mainz.de](mailto:bopst@uni-mainz.de)

Zimmervermittlung/Exkursionen: J. Boguna

E-Mail: [boguna@uni-mainz.de](mailto:boguna@uni-mainz.de)

**Sprechstunden siehe [www.fask.uni-mainz.de/ze/aaager/aaa.html](http://www.fask.uni-mainz.de/ze/aaager/aaa.html)**

- ***AStA***

Hauptgebäude (Rechter Flügel), Erdgeschoss, Zi. 140

Tel. 508-35 140, Fax 82 22

E-Mail: [Asta@mail.fask.uni-mainz.de](mailto:Asta@mail.fask.uni-mainz.de)

- ***Dekanat***

Mo–Fr 8–11.30

Hauptgebäude (Linker Flügel), Erdgeschoss, Zi. 107 und  
Zi. 105

Tel. 508-35 105 od. 35 107, Fax 508-35 407

- 

- ***Studierendensekretariat***

Mo–Fr 9–11.30

Hauptgebäude (Linker Flügel), Erdgeschoss, Zi. 103

Di und Mi 13.30-16 Uhr

Tel. 508-35 103, Fax 508-35 403

- Sekretariat des Arbeitsbereichs Deutsch***  
 Neubau, Erdgeschoss, Zi. 324  
 Tel. 508-35 327  
 Mo – 13-16  
 Di, Do – 9-12  
 Mi, Fr – geschlossen
- ***Sekretariat der Abteilung Anglistik, Amerikanistik und Anglophonie)***  
 Hauptgebäude (Rechter Flügel), 1. Stock, Zi. 247  
 Tel. 508-35 247, Fax 508-35 447  
 Mo; Mi, Do 8.00–11  
 Di 8.00–12  
 Fr – geschlossen
  - ***Sekretariat der Abteilung Französische und Italienische Sprache und Kultur***  
 Neubau, 1. Stock, Zi. 342  
 Tel. 508-35 342, Fax 508-35 442  
 Mo – 13–15  
 Di, Mi, Do 9–11  
 Fr 11–13
  - ***Sekretariat der Abteilung Spanische und Portugiesische Sprache und Kultur***  
 Hauptgebäude (Rechter Flügel), Erdgeschoss, Zi. 144  
 Tel. 508-35 144, Fax 508-35 444  
 Mo–Do 9–12
  - ***Sekretariat der Arbeitsbereiche Russisch und Polnisch***  
 Neubau, 2. Stock, Zi. 363  
 Tel. 508-35 363, Fax 508-35 463  
 Mo, Mi 9–11.30  
 Di, Do 14–16  
 Fr 9–10
- Apotheken***
- Ludwig-Apotheke, Ludwigstr. 16  
 Tel. 9 47 80
  - Neue Apotheke Walch, Königstr. 23  
 Tel. 10 81
  - Rheinapotheke, August-Keiler-Str. 10  
 Tel. 80 01
  - Tulla-Apotheke, Langgewannstr.7  
 (Stadtteil Sondernheim)  
 Tel. 23 39

***Ärztinnen/Ärzte:*** s. S. 46ff.

***Ärztlicher Notfalldienst an den Wochenenden, Feiertagen und mittwochs ab 12 Uhr***

Notfalldienstzentrale im Souterrain der Asklepios Südpfalzklinik Germersheim (Ausschilderung), An Fronte Karl, Tel. 1 92 92

Fr (ab 18:00) bis Mo (bis 7:30)  
Mo, Di, Do, Fr 18:00-7:30  
Mi ab 12:30

***Deutsche Bahn***

- Internet: <http://www.bahn.de>
- Regionalverkehr auch:  
[www.vrn.de](http://www.vrn.de) und [www.kvv.de](http://www.kvv.de)

- Auskunft der Bahn 24 h  
(gebührenpflichtig), Tel. 11 8 61

***Banken***

ACHTUNG! Bei den Banken ist die Kontoführung für Studierende bei Vorlage des Studierendenausweises kostenlos!

- |   |  |
|---|--|
| • HypoVereinsbank,<br>Bismarckstr. 10, Tel. 10 22, 10 40        | Mo–Fr 8.30–12, Mo, Di, Fr 14–16<br>Do 14–18          |
| • Sparkasse Germersheim-Kandel<br>Tournuser Platz 1, Tel. 507-0 | Mo–Fr 8–12<br>Mo, Di, Mi, Fr 14–16, Do 14–18         |
| • Postbank, Sandstr. 4, Tel. 91 92 94                           | Mo–Fr 8.30–17.30, Sa 9–12                            |
| • VR-Bank Südpfalz, Königstr. 25,<br>Tel. 70 70 0               | Mo–Fr 8–12, Mo, Mi, Fr 13.30–16<br>Di, Do 13.30 – 18 |

***Feuerwehr/Notruf:*** Tel. 112

***Gesundheitsamt***

Hauptstr. 25  
Tel. 5 33 46

Mo–Fr 8–12 u. n. V.  
AIDS-Beratung:  
Mo, Mi 11–16

***Kirchen- und Religionsgemeinschaften***

(Hinweise zu den Veranstaltungen der jeweiligen Studierendengemeinden befinden sich am Schwarzen Brett im Haupteingang der Uni)

- Katholische Kirche, Klosterstraße
- Protestantische Kirche, Mittelstraße
- Freie Christengemeinde, Lilienstraße

***Krankenhaus***

Asklepios Südpfalzklinik, An Fronte Karl 2, Tel. 504-0

***Krankenkassen***

- AOK Germersheim, Josef-Probst-Str. 1, Tel. 955-0      Mo–Mi 8–16, Do 8–18,  
Fr 8–16
- Barmer Ersatzkasse, Hauptstr. 12      Mo 13– 16.00  
Tel. 0185/00616500      Di, Mi 8.00–12.00, Do 12.30–17.30  
Fr 8.00–13.00
- DAK, Königstr. 15 (Eingang Lilienstraße), Tel. 949950      Mo–Mi 8–16, Do 8–17, Fr 8–13

***Kreisverwaltung***

Luitpoldplatz 1, Tel. 53-0

Mo-Fr 8.30-12.00  
Di 13.30–16.00  
Do 13.30-18.00

***Ausländerbehörde***

Zi. 7, Sparkassenhochhaus,  
Eingang Ritter-von-Schmauß-Str.  
Tel. 53-395, 53-313

Mo–Fr 8.30–12  
Do 13.30–8

***Polizei***

Notruf: 110

17-er Straße 7, Tel. 958-0

***Post***

Sandstr. 4, Tel. 91 92 04

Mo–Fr 8.30–12.30; 13.30–18

Sa 8.30–12

***Schwimmbad***

Hallenbad Moby Dick Rülzheim

Tel. 0 72 72/9 28 40

Mo 13.30–22 , Di 9.30–22

Mi, Fr 9.30–22.00

Do 13.30–22.00

Freibad Bellheim

Tel. 0 72 72/47 69

Sa, So 9.30–20.00

Mai und Juni 9-19

Juni-August 9-20

***Stadtverwaltung***

Kolpingplatz 3, Tel. 960-0

Mo–Fr 8.30–12

Do 13.45–18

***Supermärkte (Angabe der Öffnungszeiten ohne Gewähr)***

- Aldi  
Speyerer Straße (Industriegebiet) Mo–Fr 9–20  
Sa 9–20
- Lidl  
Ludwigsring Mo–Fr 8–20  
Sa 8–20
- Penny  
Friedrich-Ebert-Str. 2 Mo–Fr 8–22  
Sa 07.00–22.00
- real  
Mainzer Straße, Gewerbegebiet Mo–Sa 8–20
- SBK  
Posthusstraße Mo–Fr 8–20  
Sa 8–20

***Baumarkt***

- Hela Baumarkt  
Mainzer Straße, Gewerbegebiet
- Mo–Fr 8–20  
Sa 8–16

***Universität***

An der Hochschule 2  
Tel. 508-0

Zentrale besetzt:  
Mo–Fr 7.30–21

***Ärztinnen/Ärzte******Allgemeinmedizin***

- Dr. Blender, Wolfgang u.  
Dr. Schackert-Blender, Ursula  
Friedrich-Ebert-Str. 8
  - Dr. Dauser, Hans-Joachim  
Bahnhofstr. 7
  - Dr. Esswein, Heinrich  
Pfarrer-Lang-Str. 4 (Stadtteil  
Sondernheim)
  - Hartmann, Jörg  
Ludwig-Erhard-Str. 2
  - Dr. Schneider, Ruth  
Ludwigstr. 7
  - Dr. Neidhardt, Bernd  
An Fronte Karl 23
- Tel. 49 89  
Tel. 7 01 90  
Tel. 16 66  
Tel. 7 63 96  
Tel. 7 61 32  
Tel. 41 41

***Augenheilkunde***

- Dr. Schuhmacher, Annegret und Dr.  
Pintz, Hans-Jürgen  
17er Str. 9
  - Dr. Stein, Gerhard  
Hauptstr. 23
- Tel. 30 49 od. 15 83  
Tel. 7 64 82

***Chirurgie***

Dr. Glatzel, Ulrich Tel. 17 94  
An Fronte Karl 10

***Frauenheilkunde***

- Dr. Bauknecht, Harald Tel. 85 84  
August-Keiler-Str. 10
- Dr. Kreuter, Waltraud Tel. 91 92 33  
An Fronte Karl 8
- Dr. Maciejewski, Ewa-Maria Tel. 48 58  
Marktstr. 18

***Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten***

- Drs. Oboril, Ulrike u. Peter Tel. 25 21  
August-Keiler-Str. 10

***Hautkrankheiten, Allergologie***

- Dr. Rieger, Hubert Tel. 72 60  
Ludwigstr. 16

***Innere Medizin***

- Dr. Döppenschmidt, Hans u. Tel. 7 00 90  
Dr. Westphal, Rüdiger  
Tournuser Platz 2
- Dr. Prokoph, Jürgen Tel. 26 22  
An Fronte Karl 8
- Drs. Schneider, Bernhard, Michael u. Tel. 7 61 32  
Ruth  
Ludwigstr. 7
- Dr. Walter, Reinald Tel. 25 42  
An der Lünette 12



***Urologie***

- Dr. Amend, Berthold Tel. 91 99 95  
Jakobstr. 17

***Zahnärzte***

- Dr. Hashemian, Kai Tel. 24 46  
August-Keiler-Str. 7
- Dr. Bumiller, Theo 34 26  
August-Keiler-Str. 15
- Dr. Bumiller-Kochendörfer, Gisela; Tel. 22 33  
Maurer, Ingrid /Königsplatz 1
- Dr. Johann, Susanne Tel. 26 96  
Marktstr. 1
- Lunteren, Allard van Tel. 73 73  
Pfarrer-Lang-Str. 1
- Marshall, Alistair Tel. 69 96  
Königsplatz 6
- Piry Khanghah, Rita Tel. 9 42 42  
Ludwig-Erhard-Str. 2a